

Gegenstand: Stößelstangen

Betroffen: Alle Motoren der Baureihen:

L 1700
L 2000
L 2400

Anlaß: In bisher zwei Fällen sind bei Servicearbeiten Risse in Stößelstangen des Ventiltriebes festgestellt worden. Die Stößelstangen bestehen aus einem Stößelstangenrohr und zwei Kugelkuppen. Die Kugelkuppen sind in die Enden des Stößelstangenrohres eingepresst. Die Risse sind im Bereich der eingepressten Kugelkuppen und zwar an beiden Enden des Stößelstangenrohres festgestellt worden. Betroffen ist nur einer von zwei verwendeten Typen von Stößelstangen.

Dringlichkeit: Kontrolle vor dem nächsten Flug, bei Rissfeststellung sofortiger Austausch der Stößelstangen. Werden keine Risse festgestellt aber eine Stößelstange ohne Rändelung - Sichtprüfung bei jeder Ventilspielkontrolle vornehmen.

- Maßnahmen:**
1. Prüfung der Stößelstangen
 Zylinderkopfhaube abbauen und sichtprüfen ob ca 20 mm vom Ende des Stößelstangenrohres eine Rändelung vorhanden ist. Ist die Rändelung vorhanden, so ist diese Technische Mitteilung für den geprüften Motor gegenstandslos. Ausführung ohne Rändelung beim Verdrehen der Stange auf Risse kontrollieren. Werden Risse vorgefunden müssen alle Stößelstangen (beide Motorseiten) gegen die Ausführung mit Rändelung ausgetauscht werden. Hierzu:
 2. Kipphebelwelle abbauen.
 3. Stößelstangen gegen Ausführung mit Rändelung austauschen. Hierbei darauf achten, daß die Stößelstangen mit der Rändelung zur Zylinderkopfhaube zeigend montiert werden, dabei die Kugelkuppe in der Kugelpfanne des Nockenwellenstößels einsetzen.
 4. Kipphebelwellen montieren. Auflageflächen der Kipphebelwellen dünn mit CURIL-T bestreichen. Befestigungsmuttern mit der Kennzeichnung der Festigklasse („10“ an der Stirnseite der Mutter eingeprägt) nach außen montieren. Drehmoment 25 Nm.
 5. Ventilspiel einstellen. Die gerändelten Stößelstangen sind 1 mm länger als die bisherige Ausführung. Sollte der Verstellweg der Ventilspiel-Einstellschrauben nicht ausreichen - die Kipphebelwelle abbauen und Distanzbleche (1 mm dick) zwischen Zylinderkopf und Kipphebelwelle montieren. Distanzblech beidseitig dünn mit CURIL-T bestreichen.
 6. Zylinderkopfhaube montieren. Dichtung bei Bedarf erneuern.
 7. Die gerissenen Stößelstangen zum Motorhersteller einschicken.

LBA anerkannt am:



[Handwritten Signature]

08. Aug. 1995

Bearb.: Stolinski

Ersetzt Ausgabe vom:

Seite: 1

Gepr.: *Wohles*



Ausgabe: 04.07.95

von 1 Seiten